

Literatur

1. Krenn V, Morawietz L, Perino G et al.: Revised histopathological consensus classification of joint implant related pathology. *Pathol Res Pract* 2014; 210: 779–786
2. Moran E, Byren I, Atkins BL: The diagnosis and management of prosthetic joint infections. *J Antimicrob Chemother* 2010; 65 Suppl 3: iii45–54
3. Osmon DR, Berbari EF, Berendt AR et al.: Diagnosis and management of prosthetic joint infection: clinical practice guidelines by the Infectious Diseases Society of America. *Clin Infect Dis* 2013; 56: e1–e25
4. Otto-Lambertz C, Yagdiran A, Wallscheid F et al.: Periprothetische Infektionen beim Gelenkersatz. *Dtsch Arztebl International* 2017; 114: 347–353
5. Parvizi J, Della Valle CJ: AAOS Clinical Practice Guideline: diagnosis and treatment of periprosthetic joint infections of the hip and knee. *J Am Acad Orthop Surg* 2010; 18: 771–772
6. Societe De Pathologie Infectieuse De Langue F, College Des Universitaires De Maladies Infectieuses Et T, Groupe De Pathologie Infectieuse P et al.: Recommendations for bone and joint prosthetic device infections in clinical practice (prosthesis, implants, osteosynthesis). *Societe de Pathologie Infectieuse de Langue Francaise. Med Mal Infect* 2010; 40: 185–211
7. Trampuz A, Zimmerli W: Diagnosis and treatment of implant-associated septic arthritis and osteomyelitis. *Curr Infect Dis Rep* 2008; 10: 394–403
8. Wengler A, Nimptsch U, Mansky T: Hip and knee replacement in Germany and the USA: analysis of individual inpatient data from German and US hospitals for the years 2005 to 2011. *Dtsch Arztebl Int* 2014; 111: 407–416
9. Windisch C, Brodt S, Roehner E et al.: C-reactive protein course during the first 5 days after total knee arthroplasty cannot predict early prosthetic joint infection. *Arch Orthop Trauma Surg* 2017; 137: 1115–1119

AKTUELLES / NEWS

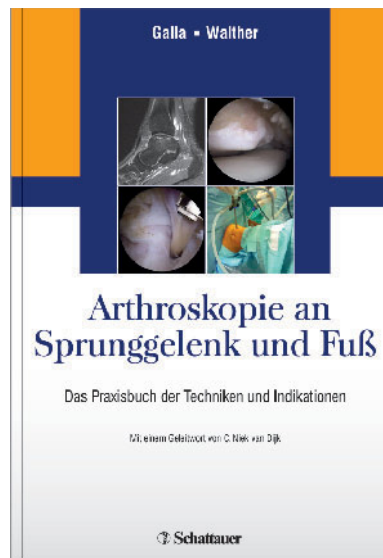
Medien / Media

Arthroskopie an Sprunggelenk und Fuß

Mellany Galla, Markus Walther (Hrsg.): Schattauer 2016, 322 S., 400 Abb., 9 Tab., ISBN 9783794529674, 149,99 Euro

Galla und Walther beschäftigen sich seit vielen Jahren intensiv mit minimalinvasiven und arthroskopischen Verfahren der Fuß- und Sprunggelenkchirurgie. Sie sind u.a. Organisatoren eines jährlichen Arthroskopiekurses mit internationaler Besetzung. Nun präsentieren sie und ihr internationales Expertenteam ihr praxisorientiertes Buch. Didaktisch, diagnostisch und darstellerisch auf den Punkt, so lautet ihr Anspruch.

Umfangreiche anatomische Darstellungen der relevanten Knochen und Gelenke, Bänder und Leitungsbahnen stehen in Form von Fotografien und Schemazeichnungen als relevante Grundlage für jeden Operateur am Beginn, klinische und bildgebende Diagnostik folgen. Insbesondere die Röntgennativdiagnostik, aber auch MRT-Diagnostik (inkl. über arthroskopische Möglichkeiten hinausgehende Erkrankungen) werden ausführlich propädeutisch dargestellt. Die in der Praxis häufig im Rahmen der klinischen Untersuchung eingesetzte Sonografie kann noch mehr Hinweise geben, als dies dargestellt wurde.




Diagnosebezogene statt systematischer Darstellung könnte für den Anwender noch hilfreicher sein.

Im Mittelpunkt des Werks stehen die arthroskopischen Möglichkeiten an Fuß und Sprunggelenk. Diese werden in hoch aufgelösten, sehr instruktiven Abbildungen vom ventralen oberen Sprunggelenk über den Rückfuß und das

untere Sprunggelenk bis zum Großzehengrundgelenk vorgestellt; Operationsschritte werden so konsekutiv nachvollziehbar. Auch Risiken und Komplikationen werden erwähnt. Kapitel zur arthroskopisch assistierten Versteifung von oberem und unterem Sprunggelenk zeigen, was aktuell endoskopisch möglich ist. Innovative endoskopische Techniken zur Tenoskopie, zur Verlängerung des Gastrocnemiuskomplexes und zum Release der Plantarfaszie bereichern das Buch zusätzlich.

Arthroskopische Behandlungsmöglichkeiten osteochondraler Läsionen am Talus und der chronischen lateralen Sprunggelenkinstabilität, für sich genommen sehr komplexe Themen, werden in hervorragender Weise detailliert und übersichtlich abgehandelt und bebildert.

Das vorliegende Buch repräsentiert den aktuellen wissenschaftlichen Operationsstandard und löst den Anspruch der Herausgeber ein. Somit kann es an Fuß und Sprunggelenk tätigen Operateuren sehr empfohlen werden. 

Hartmut Gaulrap, München